

SinnerSchrader

Q3 04|05

Kennzahlen des SinnerSchrader-Konzernes in T€ und Anzahl	Q3 2004/2005	Q3 2003/2004	9 Monate 2004/2005	9 Monate 2003/2004
Umsatz	3.653	3.178	10.500	9.011
Bruttoergebnis	1.199	1.171	3.446	2.674
EBITDA	156	57	469	- 927
EBITA	21	- 100	67	- 1.414
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	29	- 14	233	- 1.054
Periodenüberschuss/-fehlbetrag je Aktie	0,00	0,00	0,02	- 0,10
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	240	- 242	1.542	1.127
Vollzeitmitarbeiter, Ø	132	130	132	141
	31.05.2005	28.02.2005	30.11.2004	31.08.2004
Liquide Mittel und Wertpapiere, gesamt	9.379	9.172	7.960	27.038
davon Mittel für Sonderausschüttung	-	-	-	20.769
Liquide Mittel u. Wertpapiere, ohne Mittel f. Sonderausschüttung	9.379	9.172	7.960	6.269
Mitarbeiter, Endstand	138	135	142	145

Brief an die Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,

SinnerSchrader hat auch im dritten Quartal 2004/2005 (1. März 2005 bis 31. Mai 2005) seine positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt und ist mit einem Quartals-EBITA von 21 T€ seit nunmehr vier Quartalen operativ profitabel. Der Bruttoumsatz legte im Berichtszeitraum auf rd. 3,7 Mio. € zu und übertraf den bereits deutlich angestiegenen Wert des Vorquartals nochmals um 50 T€. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres entsprach dies einem Wachstum von 15%. SinnerSchrader ist damit nachhaltig zu einem profitabel wachsenden Geschäftsverlauf zurückgekehrt.

Das im dritten Quartal veröffentlichte New Media Service Ranking 2005 weist SinnerSchrader auf der Grundlage der Umsätze des Jahres 2004 erneut als viertgrößten Internetdienstleister in Deutschland aus. Das Ranking untermauert SinnerSchraders Position als größter unabhängiger Dienstleister seiner Branche in Deutschland.

Nicht zuletzt diese in den zurückliegenden Jahren aufgebaute Marktstellung hat im bisherigen Geschäftsverlauf zusammen mit einer allgemeinen Marktbelebung zu einem erfreulichen Neukundengeschäft geführt. Dem erfolgreichen Launch der SZ-Mediathek für die Süddeutsche Zeitung zu Beginn des dritten Quartals hat SinnerSchrader im weiteren Verlauf des Berichtszeitraumes den Start des Ferienmietwagenvermittlers CarDelMar und der Discount-Marke simyo für den Mobilfunkanbieter E-Plus folgen lassen. Zudem wurde die Arbeit für den Bereich Mobile Services von Volkswagen vollständig aufgenommen.

Ebenso wesentlich für den Geschäftserfolg SinnerSchraders wie die Gewinnung von Neukunden ist die kontinuierliche, erstklassige Betreuung der einmal gewonnenen Kunden. Prominentestes Beispiel des dritten Geschäftsquartals 2004/2005 ist die comdirect bank, deren Webportal im zurückliegenden halben Jahr vollständig überarbeitet wurde und Anfang Juni neu an den Start ging – zur großen Zufriedenheit der Kunden der Bank und damit auch der Bank selbst.

Insgesamt erreichte SinnerSchrader in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von 10,5 Mio. €, der 1,5 Mio. € oder gut 17% über dem Vorjahr lag. Dieser Umsatzanstieg schlug angesichts der Erfolge der Restrukturierungsmaßnahmen voll auf das operative Ergebnis (EBITA) durch, das im 9-Monats-Zeitraum ebenfalls um 1,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 67 T€ stieg. Das Periodenergebnis erreichte 243 T€ oder 0,02 € je Aktie.

Auch wenn wir derzeit für das vierte Quartal eher von einer Konsolidierung der bisherigen Wachstumsdynamik ausgehen, sehen wir uns durch die Entwicklung im dritten Quartal in unserer Erwartung bestärkt, das Gesamtjahr am oberen Rand unserer Planungen abschließen zu können.

Hamburg, im Juli 2005

Der Vorstand

Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz

zum 31. Mai 2005 und 31. August 2004

Aktiva in €	31.05.2005	31.08.2004
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:		
Liquide Mittel	2.059.535	1.334.258
Wertpapiere des Umlaufvermögens	7.319.506	25.704.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.010.832	1.779.577
Noch nicht abgerechnete Leistungen	697.188	353.428
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	301.027	786.397
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	12.388.088	29.957.818
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:		
Sachanlagevermögen, netto	1.081.909	1.293.835
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	1.081.909	1.293.835
Aktiva, gesamt	13.469.997	31.251.653
Passiva in €		
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:		
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	-	20.768.780
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	715.807	428.171
Erhaltene Anzahlungen	669.258	70.094
Sonstige Rückstellungen	1.471.528	1.081.589
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	490.552	762.504
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.347.145	23.111.138
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:		
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	11.542.764	11.542.764
Kapitalrücklage	17.596.005	16.594.840
Eigene Anteile (131.347 und 605.600 Stück am 31.05.2005 bzw. 31.08.2004)	- 200.933	- 926.438
Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	- 18.943.465	- 19.176.937
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	36.480	19.445
Eigenkapital, gesamt	10.030.851	8.053.674
Passiva, gesamt	13.469.997	31.251.653

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. September 2004 bis 31. Mai 2005

in €	01.09.2004 31.05.2005	01.09.2003 31.05.2004
Umsatzerlöse:		
Projektdienstleistungen	7.415.534	6.594.326
Mediadienstleistungen	2.146.443	1.623.580
Sonstige	938.296	793.204
Umsatzerlöse, brutto	10.500.273	9.011.110
Mediakosten	- 1.432.509	- 1.213.522
Umsatzerlöse, netto	9.067.764	7.797.588
Kosten der Umsatzerlöse	- 5.621.909	- 5.123.453
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.445.855	2.674.135
Vertriebskosten	- 842.619	- 946.516
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 2.399.099	- 2.669.095
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 100.728	- 64.196
Restrukturierungskosten	- 49.500	- 412.965
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	- 21.773
Betriebsergebnis	53.909	- 1.440.410
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	13.051	5.136
Zinserträge/-aufwendungen	140.947	377.953
Beteiligungserträge	25.565	-
Ergebnis vor Steuern	233.472	- 1.057.321
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	3.199
Überschuss/Fehlbetrag	233.472	- 1.054.122
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,02	- 0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,02	- 0,10
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.308.072	10.932.692
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.323.625	10.932.692

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. März 2005 bis 31. Mai 2005

in €	01.03.2005 31.05.2005	01.03.2004 31.05.2004
Umsatzerlöse:		
Projektdienstleistungen	2.491.898	2.385.428
Mediadienleistungen	784.021	507.743
Sonstige	377.267	284.828
Umsatzerlöse, brutto	3.653.186	3.177.999
Mediakosten	- 533.291	- 403.511
Umsatzerlöse, netto	3.119.895	2.774.488
Kosten der Umsatzerlöse	- 1.920.542	- 1.603.509
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.199.353	1.170.979
Vertriebskosten	- 255.022	- 211.168
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 844.644	- 990.221
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 41.616	- 12.746
Restrukturierungskosten	- 39.500	- 63.828
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-
Betriebsergebnis	18.571	- 106.984
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	2.148	7.410
Zinserträge/-aufwendungen	8.727	71.766
Beteiligungserträge	-	-
Ergebnis vor Steuern	29.446	- 27.808
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	13.758
Überschuss/Fehlbetrag	29.446	- 14.050
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,00	0,00
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.411.417	10.934.748
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.412.625	10.934.748

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

für die ersten drei Quartale 2004/2005

in €	01.03.2005 31.05.2005	01.12.2004 28.02.2005	01.09.2004 30.11.2004
Umsatzerlöse:			
Projektdienstleistungen	2.491.898	2.462.088	2.461.548
Mediadienstleistungen	784.021	858.250	504.172
Sonstige	377.267	284.836	276.193
Umsatzerlöse, brutto	3.653.186	3.605.174	3.241.913
Mediakosten	- 533.291	- 549.577	- 349.641
Umsatzerlöse, netto	3.119.895	3.055.597	2.892.272
Kosten der Umsatzerlöse	- 1.920.542	- 1.952.269	- 1.749.098
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.199.353	1.103.328	1.143.174
Vertriebskosten	- 255.022	- 248.152	- 339.445
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 844.644	- 820.219	- 734.236
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 41.616	- 12.026	- 47.086
Restrukturierungskosten	- 39.500	-	- 10.000
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	-
Betriebsergebnis	18.571	22.931	12.407
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	2.148	2.268	8.635
Zinserträge/-aufwendungen	8.727	75.686	56.534
Beteiligungserträge	-	-	25.565
Ergebnis vor Steuern	29.446	100.885	103.141
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Überschuss/Fehlbetrag	29.446	100.885	103.141
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,00	0,01	0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,00	0,01	0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.411.417	11.411.417	11.101.382
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.412.625	11.430.772	11.146.833

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. September 2004 bis 31. Mai 2005

in €	Stückzahl im Umlauf befindlicher Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	
Stand am 31.08.2003	10.932.341	11.542.764	37.355.960	
Periodenfehlbetrag	-	-	-	
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-	-	-	
Währungsausgleichsposten	-	-	-	
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	-	
Kauf eigener Anteile	- 1.404	-	-	
Verkauf eigener Anteile	3.811	-	4.689	
Stand am 31.05.2004	10.934.748	11.542.764	37.360.649	
Stand am 31.08.2004	10.937.164	11.542.764	16.594.840	
Periodenüberschuss	-	-	-	
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-	-	-	
Währungsausgleichsposten	-	-	-	
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	-	
Kauf eigener Anteile	-	-	-	
Verkauf eigener Anteile	474.253	-	1.001.165	
Stand am 31.05.2005	11.411.417	11.542.764	17.596.005	

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eigene Anteile	Ausgleichsposten für Mitarbeiter- vergütung	Bilanzgewinn/ -verlust	Kum. sonstige Be- standteile des vollst. Jahresergebnisses	Summe Eigenkapital	Vollständiges Jahres- ergebnis
	- 933.145	- 21.773	- 18.645.785	24.246	29.322.267	-
	-	-	- 1.054.122	-	- 1.054.122	- 1.054.122
	-	-	-	174.572	174.572	174.572
	-	-	-	- 256	- 256	- 256
	-	21.773	-	-	21.773	-
	- 2.819	-	-	-	- 2.819	-
	5.830	-	-	-	10.519	-
	- 930.134	-	- 19.699.907	198.562	28.471.934	- 879.806

	- 926.438	-	- 19.176.937	19.445	8.053.674	-
	-	-	233.472	-	233.472	233.472
	-	-	-	17.118	17.118	17.118
	-	-	-	- 83	- 83	- 83
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	725.505	-	-	-	1.726.670	-
	- 200.933	-	- 18.943.465	36.480	10.030.851	250.507

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. September 2004 bis 31. Mai 2005

in €	01.09.2004 31.05.2005	01.09.2003 31.05.2004
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT:		
Überschuss/Fehlbetrag	233.472	- 1.054.122
Anpassungen für:		
Abschreibungen	401.925	508.088
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	389.942	- 95.748
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	975	7.180
Sonstige	- 14.847	7.870
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	530.367	1.753.600
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.541.834	1.126.868
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT:		
Zugänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	- 13.753.392	- 38.284.395
Abgänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	32.169.937	34.929.247
Erwerb von Anlagevermögen	- 202.288	- 126.462
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	11.315	4.788
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	18.225.572	- 3.476.822
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:		
Auszahlung an Aktionäre	- 20.768.780	-
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Anteile	1.726.670	10.518
Auszahlung für den Kauf eigener Anteile	-	- 2.819
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 19.042.110	7.699
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	- 18	- 160
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	725.278	- 2.342.415
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	1.334.257	3.325.665
Liquide Mittel am Ende der Periode	2.059.535	983.250

Allgemeine Grundlagen des Quartalsabschlusses

Der Quartalsabschluss des SinnerSchrader-Konzernes (»SinnerSchrader«, »Konzern«) ist auf der Grundlage der US-amerikanischen Rechnungslegungsprinzipien (»US-GAAP«) unter Beachtung der Vorschriften der Accounting Principles Board Opinion (»APB«) Nr. 28 sowie der Regeln für die Quartalsberichterstattung der Deutschen Börse AG für den Prime Standard aufgestellt. Er ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der SinnerSchrader Aktiengesellschaft zum 31. August 2004 zu lesen.

Der Berichtszeitraum des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2004/2005 erstreckt sich vom 1. März 2005 bis zum 31. Mai 2005.

Der Konsolidierungskreis zum 31. Mai 2005 ist gegenüber dem 31. August 2004 unverändert. Er setzt sich aus der SinnerSchrader Aktiengesellschaft, der hundertprozentigen inländischen Tochtergesellschaft SinnerSchrader Deutschland GmbH, deren hundertprozentigen Tochtergesellschaften SinnerSchrader Neue Informatik GmbH, SinnerSchrader Studios GmbH und SinnerSchrader Studios Frankfurt GmbH sowie den beiden derzeit nicht operativ tätigen, ebenfalls zu hundert Prozent gehaltenen ausländischen Tochtergesellschaften SinnerSchrader UK Limited und SinnerSchrader Benelux BV zusammen.

Zum 31. Mai 2004, dem Stichtag der Vergleichsperiode des Vorjahres, waren die Geschäftsumfänge der Tochtergesellschaften der SinnerSchrader Deutschland GmbH noch nicht ausgegliedert und wurden von dieser direkt verantwortet.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. August 2004 im vorliegenden Quartalsabschluss unverändert angewandt. Sie sind im Konzernabschluss zum 31. August 2004, der im Geschäftsbericht 2003/2004 veröffentlicht ist, aufgeführt und erläutert.

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Ausblick

Umsatzentwicklung

Umsatz nach Leistungsarten in T€	Q3 2004/2005	Q2 2004/2005	Q3 2003/2004
Projektdienstleistungen	2.492	2.462	2.385
Mediadienstleistungen	784	858	508
Sonstige	377	285	285
Umsatzerlöse, brutto	3.653	3.605	3.178
Mediakosten	- 533	- 549	- 404
Umsatzerlöse, netto	3.120	3.056	2.774

Der SinnerSchrader-Konzern hat seine positive Geschäftsentwicklung im dritten Geschäftsquartal 2004/2005 fortgesetzt: Der Bruttoumsatz wuchs gegenüber dem bereits guten Wert des vorangegangenen Quartals um weitere 50 T€ oder 1,3% auf knapp 3,7 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurde damit im Berichtsquartal ein Wachstum des Bruttoumsatzes von 15% realisiert, das erneut oberhalb des für das Gesamtjahr geplanten Wachstumskorridors von 5% bis 10% lag.

Die positive Entwicklung im Vorjahresvergleich wurde von allen Leistungsarten getragen, wobei sich bei den Umsätzen mit Mediadienstleistungen mit einem Zuwachs um 54 % und den unter Sonstige zusammengefassten Betriebs- und Analysedienstleistungen um rd. 32 % eine sehr erfreuliche Dynamik zeigte.

Die gute Entwicklung bei den Mediadienstleistungen dokumentiert, dass Unternehmen verstärkt in die Onlinevermarktung ihrer Angebote investieren, nicht zuletzt weil Onlinevermarktung leistungs- bzw. ergebnisorientiert gesteuert werden kann. Die wachsende Bedeutung der Vermarktung über Suchmaschinen wie Google hat SinnerSchrader durch erste Angebote und Aufträge im Umfeld des Suchmaschinenmarketings genutzt. Durch den Einstieg in dieses Geschäftsfeld konnte der nach Ende der Weihnachtssaison im zweiten Geschäftsquartal übliche Rückgang der Mediaumsätze teilweise kompensiert werden.

Durch die Erhöhung der Aufmerksamkeit für die Entwicklung des Internets und der eigenen Onlineangebote, die bei vielen Unternehmen erkennbar ist, sowie die wieder steigenden Ausgaben in diesem Feld erhöht sich auch das Interesse an den Ergebnissen der statistischen und analytischen Auswertungen der auf den eigenen Seiten entstehenden Datenströme. Dies und die Entwicklungen im Bereich des Controllings von Onlinemediakampagnen stellen wesentliche positive Treiber für die Analysedienstleistungen dar.

Mit den weiter wachsenden Benutzerzahlen auf den Onlineplattformen und -shops, die SinnerSchrader betreut, steigen auch die Anforderungen an die Systeme, auf denen sie betrieben werden. Dies und die Tatsache, dass Unternehmen sich mit dem Betrieb ihrer Webanwendungen unverändert gerne an Spezialisten wie SinnerSchrader wenden, haben zu einer sehr guten Entwicklung im Bereich der Betriebsdienstleistungen geführt. So hat SinnerSchrader im Berichtsquartal für sechs neue Kunden den Betrieb aufgenommen.

Die gute Performance mit Betriebs- und Analysedienstleistungen im dritten Quartal hat den saisonal bedingten Rückgang der Mediadienstleistungen im Vergleich zum zweiten Quartal kompensiert, sodass der Umsatz des Segments Interaktive Dienste in der Entwicklung von Quartal zu Quartal auch in der Berichtsperiode noch leicht um 1,2 % zulegen konnte.

Bruttoumsatz nach Segmenten (extern) in T€	Q3 2004/2005	Q2 2004/2005	Q3 2003/2004
Interaktive Software	1.338	1.539	n. v.
Interaktives Marketing	1.154	919	n. v.
Interaktive Dienste	1.161	1.147	n. v.
Umsatzerlöse, brutto	3.653	3.605	n. v.

Für das in den Segmenten Interaktive Software und Interaktives Marketing betriebene Geschäft mit Projektdienstleistungen errechnet sich gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres ein Zuwachs von rd. 4,5%. Nachdem im zweiten Quartal im Vorjahresvergleich ein Zuwachs von knapp 40 % ausgewiesen worden war, stand das dritte Quartal bei den Projektdienstleistungen insgesamt eher im Zeichen einer Konsolidierung auf gutem Niveau. Das wird auch durch das Plus von 1,2 % gegenüber dem vorangegangenen zweiten Geschäftsquartal unterstrichen.

Dabei weisen die beiden Segmente Interaktive Software und Interaktives Marketing allerdings gegenläufige Entwicklungen von Quartal zu Quartal auf. Während das Segment Interaktive Software das erfreuliche Niveau des zweiten Quartals nicht halten konnte, legte das Segment Interaktives Marketing um knapp 26 % zu.

Stand das zweite Quartal bei der Software vor allem im Zeichen der Arbeit an der Entwicklung des Webshops für die SZ-Mediathek der Süddeutschen Zeitung, fehlte im dritten Quartal mit dem erfolgreichen Launch dieser Anwendung Anfang März 2005 ein Anschlussprojekt für einen Neukunden ähnlicher Größenordnung. Der Fokus lag daher im dritten Quartal auf der Erreichung einer hohen Kundenzufriedenheit in der kontinuierlichen Betreuungsarbeit und in den laufenden Projekten für Bestandskunden, vor allem beim Relaunch des Webportals der comdirect bank. Die Arbeit am Relaunch wurde zum Abschluss des Quartals mit einem außerordentlich positiven Kundenfeedback beendet und das überarbeitete Webportal der comdirect bank Anfang Juni gelauncht. Darüber hinaus wurde vom Segment Interaktive Software die erste Version der T-Card 2005 erarbeitet und online gestellt.

Im Segment Interaktives Marketing zeigten sich im dritten Quartal 2004/2005 die ersten Ergebnisse der Vertriebsfolge im ersten Geschäftshalbjahr. So wurde im Quartalsverlauf die Arbeit für VW Mobile Services, die im Januar begonnen hatte, in vollem Umfang aufgenommen und mit Neukunden aus der Telekommunikationsindustrie konnten erfreuliche Geschäftsumfänge realisiert werden. Dazu zählte unter anderem auch das Projekt www.simyo.de, mit dem E-Plus als erster Anbieter eine reine Direktvertriebsstrategie über das Internet für eine neue Discount-Marke in der Mobiltelefonie vorbereitet hat. Die Website, die von den Segmenten Interaktives Marketing und Interaktive Software gemeinsam erarbeitet wurde, ging Anfang Juni mit großem Erfolg an den Start.

Umsatz nach Leistungsarten in T€	9 Monate 2004/2005	9 Monate 2003/2004
Projektdienstleistungen	7.416	6.594
Mediadienstleistungen	2.146	1.624
Sonstige	938	793
Umsatzerlöse, brutto	10.500	9.011
Mediakosten	- 1.432	- 1.213
Umsatzerlöse, netto	9.068	7.798

Für die ersten drei Geschäftsquartale 2004/2005 zusammengefasst stieg der Bruttoumsatz gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,5 Mio. € oder knapp 17%. Dabei wurden in allen Leistungsarten zweistellige Zuwachsraten realisiert.

Auftrags- und Preisentwicklung

Die Entwicklung der Auftragseingänge des dritten Quartals 2004/2005 untermauert die seit Geschäftsjahresbeginn zu registrierende Belebung der Nachfrage nach den von SinnerSchrader angebotenen Dienstleistungen. Insgesamt wurden Aufträge in einem Volumen entgegengenommen, das 2,5% über dem des Vorquartals lag. Damit wurde das Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres – ähnlich wie in den ersten beiden Geschäftsquartalen – mit einem Plus von 34% erheblich überschritten.

Hinsichtlich der erzielbaren Preise setzt sich die Phase relativer Stabilität fort. Dabei überwiegen derzeit die Anzeichen dafür, dass sich bei weiter guter Nachfrageentwicklung auch wieder leicht verbesserte Preise durchsetzen lassen.

Ergebnisentwicklung

Wesentliche Ergebnisgrößen in T€	Q3 2004/2005	Q2 2004/2005	Q3 2003/2004
Bruttoergebnis	1.199	1.103	1.171
EBITDA	156	157	57
EBITA	21	25	- 100
Periodenergebnis	29	101	- 14

SinnerSchrader erzielte im dritten Quartal 2004/2005 einen operativen Gewinn (EBITA) von 21 T€. Damit hat SinnerSchrader nunmehr vier Quartale in Folge mit positiven operativen Zahlen abgeschlossen und die Nachhaltigkeit der Rückkehr in die Gewinnzone unter Beweis gestellt.

Dabei bewirkte die erfreuliche Umsatzentwicklung im dritten Quartal allerdings keine Steigerung des EBITA im Vergleich zum vorangegangenen Quartal. Dies ist darauf zurückzuführen, dass SinnerSchrader im Berichtsquartal für unvorhergesehene Entwicklungen in einem Arbeitsgerichtsprozess, der noch andauert, und für die Androhung eines Bußgeldes durch das Bundesamt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zusätzliche Rückstellungen bilden musste. Das BaFin vertritt die Auffassung, dass SinnerSchrader bei der Veröffentlichung der Quartalszahlen für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2002/2003 im Juli 2003 gegen das Wertpapierhandelsgesetz verstoßen hat, da die Ad-hoc-Mitteilung zu den Quartalszahlen am Morgen des im Finanzkalender angegebenen Berichtstages vor Börsenbeginn bekannt gemacht wurde und nicht bereits am Vorabend nach Börsenschluss, unmittelbar nach Fertigstellung bzw. Verabschiedung der entsprechenden Unterlagen. Im Juni 2005 hat das BaFin SinnerSchrader mitgeteilt, dafür ein Bußgeld in Höhe von 30 T€ verhängen zu wollen, wofür noch im Abschluss des Berichtsquartals entsprechend vorgesorgt wurde.

Durch diese zusätzlichen Kostenbelastungen wurde der erfreuliche Anstieg des Bruttoergebnisses um fast 100 T€, der auch einen Anstieg der Bruttomarge im Vergleich zum Vorquartal um gut zwei Prozentpunkte auf 32,8% bedeutete, aufgezehrt.

Dass die operative Profitabilität im Berichtsquartal wie auch in den vorangegangenen Quartalen insgesamt noch auf einem niedrigen Niveau lag, ist vor allem auf die Kosten für die Überkapazität im Bürogebäude von SinnerSchrader in Hamburg zurückzuführen. Der Mietvertrag wurde daher fristgerecht zum Ablauf von fünf Mietjahren am 30. Juni 2006 gekündigt. Für die Nutzung des Sonderkündigungsrechtes wird bei Auszug eine Abfindungszahlung in Höhe von rd. 300 T€ fällig, deren Ansparung das operative Ergebnis beginnend im dritten Quartal zusätzlich belastet.

Kosten nach Kostenarten in T€	Q3 2004/2005	Q2 2004/2005	Q3 2003/2004
Fremdkosten	- 219	- 240	- 181
Personalkosten	- 2.039	- 1.932	- 1.889
Abschreibungen	- 135	- 132	- 157
Sonstige betriebliche Kosten	- 708	- 729	- 654
Gesamt	- 3.101	- 3.033	- 2.881

Die genannten besonderen Entwicklungen auf der Kostenseite, die eine Verbesserung des EBITA-Niveaus vom zweiten zum dritten Quartal 2004/2005 noch verhindert haben, werden auch in der Entwicklung der Kosten nach Kostenarten deutlich.

Zum einen bewirkte der Verlauf des oben genannten Arbeitsgerichtsprozesses einen überproportionalen Anstieg der Personalkosten; die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitmitarbeiter lag im dritten Quartal nur um rd. zwei Vollzeitmitarbeiter über der Vergleichszahl des zweiten Quartals. Zum anderen bewirkten die Kündigung des Mietvertrages und das Bußgeld des BaFin, dass die sonstigen betrieblichen Kosten im dritten Quartal gegenüber denen des zweiten Quartals, das in dieser Kostenart vor allem durch die Hauptversammlungskosten besonders belastet ist, nicht weiter zurückgingen.

Der Vergleich mit dem dritten Quartal des Vorjahres unterstreicht, dass die Kosten langsamer gestiegen sind als die Umsätze, sodass sich das operative Ergebnisniveau um rd. 120 T€ gegenüber dem Vorjahr verbessert hat.

Wesentliche Ergebnisgrößen in T€	9 Monate 2004/2005	9 Monate 2003/2004
Bruttoergebnis	3.446	2.674
EBITDA	469	- 927
EBITA	67	- 1.414
Periodenergebnis	233	- 1.054

Im 9-Monats-Vergleich wird der Turnaround im operativen Geschäft noch deutlicher. Standen die neun Monate des Vorjahres – und da vor allem die ersten beiden Quartale – noch ganz im Zeichen der Restrukturierungs- und Reorganisationsmaßnahmen und der damit verbundenen Kosten, so zeigen die neun Monate des laufenden Geschäftsjahres die ersten Erfolge aus diesen Maßnahmen in der Verbesserung sämtlicher operativer Kenngrößen. Insgesamt führte dies zu einer Verbesserung des EBITA um 1,5 Mio. €.

Das Periodenergebnis stieg im 9-Monats-Vergleich um 1,3 Mio. €. Den Fortschritten im operativen Bereich stand ein Rückgang des Finanzergebnisses um gut 0,2 Mio. € gegenüber, der im Wesentlichen durch die Reduzierung der Liquiditätsreserve im Zusammenhang mit der im November 2004 erfolgten Sonderausschüttung von 20,8 Mio. € an die Aktionäre bewirkt wurde.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Im Berichtszeitraum wurden die bereits begonnenen F&E-Aktivitäten weitergeführt. Dabei handelte es sich um die Weiterentwicklung der Komponentensoftware für die schnelle Realisierung individueller Internetvertriebsplattformen und die Entwicklung einer Anwendung zur Steuerung von Onlinekampagnen. Die Aufwendungen beliefen sich im dritten Quartal auf rd. 40 T€. In den ersten neun Monaten 2004/2005 wendete SinnerSchrader gut 100 T€ für Forschung und Entwicklung auf, knapp 40 T€ mehr als im Jahr zuvor, was Ausdruck des verstärkten Engagements des Segments Interaktive Software in diesem Bereich ist.

Investitionen

Im dritten Quartal 2004/2005 bewegte sich das Investitionsvolumen mit 53 T€ auf etwas niedrigerem Niveau als in den vorangegangenen Quartalen des Geschäftsjahres. Insgesamt wurden damit in den ersten neun Monaten 2004/2005 rd. 202 T€ investiert, was einen Anstieg des Investitionsvolumens um rd. 75 T€ oder 60 % gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Neben notwendigen Ersatzinvestitionen in IT-Hard- und -Software hat SinnerSchrader erstmals auch in den Aufbau dedizierter Systeme für den Betrieb von Kundenanwendungen investiert.

Cashflow

Komponenten des Cashflows in T€	9 Monate 2004/2005	9 Monate 2003/2004
aus betrieblicher Tätigkeit	1.542	1.127
aus der Investitionstätigkeit (ohne Kauf u. Verkauf v. Wertpapieren d. Umlaufvermögens)	- 191	- 122
aus dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	18.417	- 3.355
aus der Finanzierungstätigkeit	- 19.042	8

Die Cashflowrechnung der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2004/2005 ist von der Kapitalrückzahlung an die Aktionäre und den im Vorwege erfolgten Verkäufen eigener Aktien geprägt, die im November 2004, also im ersten Geschäftsquartal, erfolgten. Während die Kapitalrückzahlung zu einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von rd. 20,8 Mio. € führte, bewirkte der Verkauf von 455.235 eigenen Aktien einen Mittelzufluss von rd. 1,7 Mio. €, woraus sich insgesamt ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von knapp 19,1 Mio. € ergab. Im Vorjahr war der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit noch von Effekten aus den letzten Rückkäufen eigener Aktien, die im September 2003 erfolgt waren, beeinflusst.

Zur Bereitstellung der Mittel für die Kapitalrückzahlung wurden im November 2004 in entsprechendem Umfang Wertpapiere des Umlaufvermögens verkauft, was sich im Cashflow aus der Investitionstätigkeit der ersten neun Monate 2004/2005 niederschlug. Im Vorjahr waren im Saldo noch rd. 4 Mio. € in Wertpapiere des Umlaufvermögens angelegt worden.

Im 9-Monats-Zeitraum entstand ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von rd. 1,5 Mio. €. Darin wirkt sich neben der positiven operativen Entwicklung bei leicht rückläufigem Working-Capital-Bedarf auch eine Steuerrückzahlung in Höhe von 0,4 Mio. € aus, die SinnerSchrader im Februar 2005 erhielt. Das dritte Quartal trug zu dem guten betrieblichen Cashflow der ersten neun Monate mit 0,2 Mio. € bei, gestützt auf das um Abschreibung bereinigte Periodenergebnis sowie den Rückstellungsaufbau. Das Nettoumlaufvermögen nahm im Zuge des Geschäftswachstums im dritten Quartal gegenüber dem vorangegangenen Quartal wieder zu.

Bilanz

Zum 31. Mai 2005 war die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Abschlussstichtag des Vorjahres – wie schon zum 28. Februar 2005 – durch die im November 2004 erfolgte Kapitalrückzahlung an die Aktionäre im Umfang von 20,8 Mio. € geprägt. Der Reduktion der liquiden Mittel und Wertpapiere auf der Aktivseite um diesen Betrag stand auf der Passivseite die Erfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären, die zum 31. August 2004 zulasten der Kapitalrücklage in entsprechender Höhe gebildet worden war, gegenüber.

Ausgehend von einem um die Kapitalrückzahlung bereinigten Stand an liquiden Mitteln und Wertpapieren zum 31. August 2004 in Höhe von 6,3 Mio. € wuchs die Liquiditätsreserve in den ersten neun Monaten 2004/2005 aufgrund des Verkaufes eigener Aktien im ersten Quartal 2004/2005 und des positiven betrieblichen Cashflows um insgesamt 3,1 Mio. € auf 9,4 Mio. € zum 31. Mai 2005.

Die Aktivseite zeigt im Berichtszeitraum vom 31. August 2004 bis 31. Mai 2005 einen Zuwachs der Kundenforderungen und der noch nicht abgerechneten Leistungen um insgesamt knapp 0,6 Mio. €, dem ein Anstieg der von Kunden erhaltenen Anzahlungen in gleicher Höhe gegenüberstand.

Auf der Passivseite erhöhten sich die sonstigen Rückstellungen, vor allem aufgrund der genannten Ereignisse im dritten Quartal, um knapp 0,4 Mio. €, während die Summe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten nahezu unverändert blieb.

Das Eigenkapital stieg im 9-Monats-Zeitraum um knapp 2,0 Mio. €. Rund 1,7 Mio. € dieses Anstieges resultierten aus dem Verkauf eigener Aktien im Vorfeld der Sonderausschüttung. Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. Mai 2005 rd. 74 %.

Mitarbeiter

Am 31. Mai 2005 beschäftigte SinnerSchrader 138 Mitarbeiter, drei mehr als am Ende des Vorquartals und einen Mitarbeiter weniger als zum selben Stichtag des Vorjahres. Der erstmalige Anstieg seit einem Jahr geht einher mit der Geschäftsbelegung, die SinnerSchrader seit Beginn des Geschäftsjahres erfährt. Damit waren im dritten Quartal auf Vollzeitbasis durchschnittlich 132 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg der Kapazität gegenüber dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2004/2005 und auch gegenüber dem Vorjahr um zwei Vollzeitmitarbeiter.

Von den 132 Vollzeitmitarbeitern entfielen auf das Segment Interaktive Software 57 Vollzeitmitarbeiter, 42 auf das Segment Interaktives Marketing und 15 auf die Interaktiven Dienste. Für die von der SinnerSchrader AG ausgeübten Zentralfunktionen waren 18 Vollzeitmitarbeiter angestellt.

Ausblick

Das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2004/2005 bestätigt die nach Abschluss des zweiten Geschäftsquartals geäußerte Erwartung, dass SinnerSchrader das Gesamtjahr am oberen Rand des Planungskorridors abschließen wird: Das Umsatzwachstum wird bei oder sogar etwas über 10 % liegen, das operative Ergebnis wird vermutlich leicht positiv sein. Die Entwicklung im dritten Quartal hat allerdings auch deutlich gemacht, dass sich angesichts des noch sehr geringen Profitabilitätsniveaus einzelne Ereignisse in einer Weise auswirken können, die das operative Ergebnis leicht ins Minus rutschen lassen. Nachdem SinnerSchrader die ersten drei Quartale insgesamt über Plan abgeschlossen hat, wird für das vierte Quartal insgesamt mit einer Verlangsamung der guten Entwicklung gerechnet.

Weitere Anhangangaben

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Reorganisation hat SinnerSchrader mit Wirkung zum 1. April 2004 das Geschäftsmodell der integrierten Erbringung und Vermarktung interaktiver Dienstleistungen aufgegeben und neue Einheiten gebildet, die jeweils einen Ausschnitt aus dem bisherigen Leistungsportfolio eigenverantwortlich erbringen und vermarkten. Damit ist SinnerSchrader nicht mehr nur in einem Segment tätig und gemäß Statement of Financial Accounting Standards (»SFAS«) Nr. 131 nach US-GAAP zur Darstellung von Segmentinformationen verpflichtet.

Da die Reorganisation zu einer fundamentalen Änderung der Organisation und zu umfangreichen Anpassungen im Rechnungswesen geführt hat, wäre eine Erstellung der für die Segmentberichterstattung geforderten Berichtsdaten für Zeiten vor dem Umstellungsstichtag mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden gewesen und wurde daher entsprechend den Befreiungsregeln des SFAS Nr. 131 von SinnerSchrader nicht durchgeführt. Segmentinformationen für die ersten neun Monate 2003/2004 liegen daher nicht vor.

Dem Segment Interaktive Software ist die SinnerSchrader Neue Informatik GmbH zugeordnet. Das Segment Interaktives Marketing wird von den Geschäftseinheiten Studios Hamburg GmbH und Studios Frankfurt GmbH gebildet, während im Segment Interaktive Dienste die Geschäftseinheiten Media, Betrieb und Analyse der SinnerSchrader Deutschland GmbH zusammengefasst sind.

Segmentinformation 9 Monate 2004/2005 in € und Anzahl	Interaktive Software	Interaktives Marketing	Interaktive Dienste	Summe Segmente	Konsolidie- rung/Holding	Konzern
Externe Umsätze	4.337.895	3.073.437	3.088.941	10.500.273	-	10.500.273
Interne Umsätze	467.439	346.888	220.538	1.034.865	- 1.034.865	-
Bruttoumsatz	4.805.334	3.420.325	3.309.479	11.535.138	- 1.034.865	10.500.273
Mediakosten	-	-	- 1.432.509	- 1.432.509	-	- 1.432.509
Nettoumsatz	4.805.334	3.420.325	1.876.970	10.102.629	- 1.034.865	9.067.764
Segmentergebnis (EBITA)	402.745	342.862	487.013	1.232.620	- 1.165.660	66.960
Abschreibungen	44.935	18.598	18.041	81.574	320.351	401.925
Sachanlageinvestitionen	23.314	24.165	45.846	93.325	108.963	202.288
Vollzeitmitarbeiter, Ø	58,3	41,6	14,6	114,5	17,8	132,3
31.05.2005						
Gesamtvermögen	2.224.224	1.494.435	726.491	4.445.150	9.024.847	13.469.997
Anlagevermögen	161.517	89.286	72.809	323.612	758.297	1.081.909
Umlaufvermögen	2.062.707	1.405.149	653.682	4.121.538	8.266.550	12.388.088
Mitarbeiter, Endstand	58	46	15	119	19	138

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse aller Berichtssegmente auf das Ergebnis vor Steuern des Konzernes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Überleitung des Segmentergebnisses auf das Ergebnis vor Steuern des Konzernes in €		9 Monate 2004/2005
Segmentergebnisse (EBITA) aller Berichtssegmente		1.232.620
Nicht auf die Segmente umgelegte Kosten der Zentrale		- 1.164.872
Ergebnisse vor Steuern der ausländischen Tochtergesellschaften		- 788
EBITA des Konzernes		66.960
Finanzergebnis im Konzern		166.512
Ergebnis vor Steuern des Konzernes		233.472

Restrukturierungsmaßnahmen

	Restrukturierungskosten in €		Verbraucht		Stand 31.05.2005
	Stand 01.09.2004	Erhöhte Kosten	Unbar	Bar	
Mitarbeiter	133.478	49.500	-	92.978	90.000
Standorte	67.376	-	-	67.376	-
Sonstige	-	-	-	-	-
Gesamt	200.854	49.500	-	160.354	90.000

Im dritten Quartal 2004/2005 wurden keine weiteren Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt. Allerdings machte die Entwicklung in einem Arbeitsgerichtsprozess, der sich derzeit im Berufungsverfahren befindet, eine Erhöhung der Rückstellungen und mithin der Kosten für die bereits umgesetzten Maßnahmen notwendig. Dem stand der planmäßige Verbrauch der zum 31. August 2004 eingebuchten Rückstellungen bzw. die Erfüllung von eingegangenen Verbindlichkeiten gegenüber. Damit hat sich der Gesamtstand an Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Restrukturierungsmaßnahmen zum 31. Mai 2005 auf 90 T€ reduziert.

Eigene Aktien

Zum 31. Mai 2005 hielt die SinnerSchrader AG 131.347 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 131.347 €, die einen Anteil von 1,1 % am Grundkapital repräsentieren. Im dritten Quartal 2004/2005 wurden keine Aktienkäufe oder -verkäufe getätigt und es erfolgte keine Ausgabe von eigenen Aktien im Rahmen von Optionsausübungen durch Mitarbeiter.

Änderungen bei Eventualverbindlichkeiten

Im Zuge der Durchführung der von der Hauptversammlung im Januar 2004 beschlossenen Kapitalrückzahlung an die Aktionäre wurde die SinnerSchrader AG vom Vermieter der Büroräumlichkeiten am Standort Hamburg gem. § 225 Aktiengesetz zur Sicherheitsleistung für die Verbindlichkeiten aus dem Mietverhältnis aufgefordert. Die Sicherheit wurde in Form einer Bankbürgschaft über 2.532.259,71 € erbracht, die sich monatlich in Höhe der monatlichen Mietzahlung verringert. Zum 31. Mai 2005 betrug das Volumen der Bürgschaft noch 1.812.529,63 €. In diesem Umfang kann SinnerSchrader über seine liquiden Mittel und Wertpapiere nur mit ausdrücklicher Genehmigung der bürgenden Bank verfügen.

Bezugsrechte von Arbeitnehmern

Mit Hauptversammlungsbeschlüssen im Oktober 1999 und im Dezember 2000 hat die SinnerSchrader AG den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 1999 bzw. den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 2000 und die dafür benötigten bedingten Kapitalien von jeweils 375.000 € geschaffen. Ausführliche Angaben zu den Optionsplänen können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 31. August 2004 entnommen werden. Aus den Optionsplänen wurden in den zurückliegenden Jahren Mitarbeitern und Vorständen der SinnerSchrader AG und ihrer Tochtergesellschaft Optionen zugeteilt. In der folgenden Tabelle sind die Anzahl der unter beiden Optionsprogrammen ausgegebenen Optionsrechte und der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis dieser Optionsrechte zum Ende des letzten Geschäftsjahres und zum Ende des dritten Quartals 2004/2005 sowie die Veränderungen der beiden Größen in den ersten neun Monaten 2004/2005 angegeben:

Ausstehende Optionen in Anzahl und €	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis
Stand 31. August 2004	340.283	12,00
Neuzuteilungen	–	–
Ausübungen	- 19.018	2,76
Annullierungen	- 26.452	2,06
Stand 31. Mai 2005	294.813	13,49

SinnerSchrader hat zur Bilanzierung der aus den Aktienoptionsplänen gewährten Optionsrechte als aktienbasierte Vergütungskomponente die Anwendung der US-GAAP-Regelungen nach Accounting Principles Board Opinion (»APB«) Nr. 25 gewählt.

Nach APB Nr. 25 ergeben sich aus der Gewährung von Aktienoptionen Personalkosten in Höhe der Differenz, soweit vorhanden, zwischen dem Marktwert der SinnerSchrader-Aktie und dem Ausübungspreis der Option am Tag ihrer Zuteilung. Nach dieser Bilanzierungsregel waren in den zurückliegenden Jahren und in den ersten drei Quartalen 2004/2005 keine Personalkosten aus der Gewährung von Aktienoptionen zu berücksichtigen.

Entsprechend den Festlegungen des SFAS Nr. 148 in Verbindung mit SFAS Nr. 123 zeigt die folgende Tabelle den Pro-forma-Periodenüberschuss und den Pro-forma-Periodenüberschuss je Aktie für die ersten neun Monate 2004/2005, der sich ergeben hätte, wenn SinnerSchrader sich in Bezug auf seine Aktienoptionspläne für die Rechnungslegung auf der Basis des Marktwertes am Zuteilungstag, wie nach SFAS Nr. 123 vorgeschrieben, entschieden hätte:

Pro-forma-Periodenüberschuss nach SFAS Nr. 123 in €

9 Monate 2004/2005

Berichteter Periodenüberschuss	233.472
zzgl.: im berichteten Periodenüberschuss enthaltener Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	-
abzgl.: Aufwand für aktienbasierte Vergütungen, gem. SFAS Nr. 123 auf Basis des Marktwertes zum Zuteilungszeitpunkt	- 19.161
Pro-forma-Periodenüberschuss	214.311
Berichteter Periodenüberschuss je Aktie, unverwässert und verwässert	0,02
Pro-forma-Periodenüberschuss je Aktie, unverwässert und verwässert	0,02

Der für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2004/2005 dargestellte Pro-forma-Effekt ist nicht notwendigerweise repräsentativ für die Pro-forma-Auswirkungen in zukünftigen Berichtsperioden, da sich die Anzahl an Optionen von der in der aktuellen Periode aufgrund von Neuzuteilungen, Annullierungen wegen des Ausscheidens von Mitarbeitern oder des Ablaufes der Wartefrist unterscheiden kann.

Bestand an Aktien und Bezugsrechten auf Aktien der Organmitglieder

Die folgende Tabelle zeigt die Bestände an Aktien der SinnerSchrader AG, die von den Organmitgliedern der SinnerSchrader AG gehalten werden, und deren Veränderungen im Berichtszeitraum vom 1. September 2004 bis 31. Mai 2005:

Bestand an Aktien und Bezugsrechten der Organmitglieder	01.09.2004	Zugänge	Abgänge	31.05.2005
Bestand an Aktien				
VORSTANDSMITGLIED:				
Matthias Schrader	2.342.675	-	-	2.342.675
Thomas Dyckhoff	49.950	-	-	49.950
Vorstand, gesamt	2.392.625	-	-	2.392.625
AUFSICHTSRATSMITGLIED:				
Dr. Markus Conrad	127.500	-	-	127.500
Reinhard Pöllath	-	-	-	-
Frank Nörenberg	1.000	-	-	1.000
Aufsichtsrat, gesamt	128.500	-	-	128.500
Organmitglieder, gesamt	2.521.125	-	-	2.521.125
Bezugsrechte				
VORSTANDSMITGLIED:				
Matthias Schrader	-	-	-	-
Thomas Dyckhoff	25.000	-	-	25.000
Vorstand, gesamt	25.000	-	-	25.000
AUFSICHTSRATSMITGLIED:				
Dr. Markus Conrad	-	-	-	-
Reinhard Pöllath	-	-	-	-
Frank Nörenberg	-	-	-	-
Aufsichtsrat, gesamt	-	-	-	-
Organmitglieder, gesamt	25.000	-	-	25.000

Finanzkalender 2004/2005

Jahresabschluss 2004/2005

November 2005

Impressum

Herausgeber:
Konzept und Gestaltung:
Druck:

SinnerSchrader Aktiengesellschaft, Hamburg
Mutabor, Hamburg
Scharnhorst & Reincke, Bremen

SinnerSchrader Aktiengesellschaft
Investor Relations
Stephani Willms
Gasstraße 8-16
22761 Hamburg
Deutschland

T. +49.40.39 88 55-0
F. +49.40.39 88 55-55
www.sannerschrader.de
ir@sannerschrader.de